

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1932-07-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 29. 7. 32

Mein lieber Otto Witz.

Vor Anbruch aus kann ich
erst im September an dem eigewor.
feuen Tag ziehen, ich würde mich
aber freuen, dich von Mitte August
ab in Berlin bei uns zu haben.
Ich bin dann dort allein (Frau
Annie geht nach Buenos Aires), und
du hast Wohn- & Schlafraum ganz
zu deiner Verfügung, sodass wir
einander nicht sehen, wenn du
wirst, und die Tage und Nächte
nach deinem Sinn anrichten
kannst. Überlege dir Es selbst

Sich dort auch beraten, was mit
 dem "Propheten" anzufangen ist, soweit
 es sich um seine teilsche Pforten
 ins Öffentliche handelt. Ich habe
 da schon einen Weg, den Herr
 Robert Neumann (der z. Z. hier ist) für
 dich bei Stolte in Wien besprochen
 wird. Er ist auch von Gernard
 dorthin geschickt & S. hat etwa 40
 Millionen und viel guter Energie. Wenn
 du dich nicht davor scheust, dann
 bring das MS. nicht in seine Hände.

Ich schreibe Verse für mein
 Echnaton Drama. Die Sache macht
 mir Vergnügen. Die Prosa bin ich
 ziemlich leid, und da mein Bedarf
 an Ruhm & Erfolg für diese Zeitloch-
 keit bedeckt ist, werde ich mich
 für die künftigen Jahre das Vergnügen

erleben in Dichter da machen.

Kann man den Propheten unterwerfen
lesen?

Ness entschliesse dich für Berlin und
schreib es bald.

Dein W. A.

29.7.32. v.